

# Aus der Stadt Halle

## Wenn die Hähne krähen...!

Als man noch mit den Bühnern schlafen ging und mit den Bühnern aufstand — es ist schon lange her —, da lag die ungenügende und ungenügende Bedienung in den besten Fingerringen herabgemessene Zivilisation noch in den Windeln, und man zerbrach sich nicht damit den Kopf, ob aus ihr heraus eine gute, tugendhafte Frau und Mutter werden würde. Aber der Balg geht allmählich heran und zeichnete sich immer mehr durch allerlei Unarten aus, statt durch einen gefitteten Lebenswandel veredelnd und luternd auf die Menschheit einzurufen.

Ganz ungenügend ist besagte Zivilisation mit den einseitig zu einfachen Lebensgewohnheiten der Menschen umgewandelt. Das Oberste ist zu untergeordnet, aus Tag ist Nacht geworden und man geht nicht mehr mit den Bühnern, sondern dann zu Bett, wenn diese schon wieder aufstehen. Und daraus ist eine tolle Folge erwachsen, die der Zivilisation als ganz besondere Gefahr angesehen wird, das ist die fürchterliche Ursache, die Herabsetzung des Erbteils unserer Zeit. Doch hierüber will ich nicht arifeln, sondern von den nächsten Zuständen erzählen, unter denen Herr Gerichtsrat X zu leben hat und die ihm das Leben verbittern. Er gibt aber nicht der Zivilisation hieran die Schuld, sondern den Bühnern, weil diese zu früh aufstehen.

Er wohnt in einer beinahe menschenleeren Gegend. Ringsumher sind gepflegte Gärten. Unter ihnen viele Streberbäume. Sein Garten, sein nennenswerter Streifen. Man hat die Herabsetzung des Erbteils nicht, denn seine eigene Berufstätigkeit hat ihn selbstständig über allem nicht die Bühner früher aufstehen als er. Nämlich: einige der Streberbäume halten in ihren Gärten Bühner. Ich glaube zwar nicht, daß diese auch etwas nützen, aber jedenfalls besteht bei ihnen die unangenehme Angewohnheit, daß die Vögel dieser Bühner-herde bereits im allerersten Morgenrausch, manchmal mitten in der Nacht zu krähen beginnen, wenn der Gerichtsrat noch im tiefsten Schlummer liegt. Erst fängt der eine an, dann antwortet ein anderer, dann ein dritter usw. Sie tauschen ihre Morgenarten in der Nacht aus.

Der Herr Gerichtsrat erwidert und kann nicht mehr einschlafen. Er wagt sich im Bett. Von dem Mittel des Ohrenstöpselns durch Waschen, wie es Ohnbesen gegenüber seinen Geschäften ermahnen, damit sie die Strenge nicht hören könnten, hat er nicht Gebrauch gemacht, obwohl ihm der Bühnerherde, der schon bei Petrus eine verhängnisvolle Rolle spielt und in den Volksliedern aus dem Tüfel manchmal unbesonnen geworden ist, nicht die Ehrenrenten verlor. Mit der Nachtschlaflosigkeit ist es vorbei. Ein lächerlicher Protest bei den Bühnern hat nur den Erfolg, daß man ihm erwidert, den Bühnern könne man das Krähen nicht abgewöhnen.

Man geht der Gerichtsrat hin und fragt. Stellt Strafantrag gegen die Bühnerherde wegen gesundheitsschädlichen ruhelstörenden Lärmes in der Nacht. Die Angeklagten sagen, sie könnten ihren Bühnern nicht den Schenkel abbinden. Sie befänden sich bei diesen nächsten Krähen in ihrer Gärten und es hätte sich auch sonst kein Mensch aus der Nachbarhaftigkeit darüber beklagt. Wenn die Bühne nicht krähen, so würde nicht das schöne Vieh gebietet worden sein: Frühmorgens, wenn die Bühne krähen!

Die Angeklagten werden freigesprochen. Der Herr Gerichtsrat findet nach einer Tagelohnung. 88

# Wilhelm Raabe als Erzieher.

## Von Professor Dr. Gerhard Babbe.

Die Aufgabe, die infolge des Zusammenbruchs unseres Vaterlandes unter herannahender Jugend erwartet, ist eine so gewaltige, wie sie kaum je zuvor der deutschen Jugend gestellt worden ist. Und die deutsche Jugend wird diese Aufgabe nur dann lösen können, wenn alle Erziehungsmächte gewandt werden, die im deutschen Kulturleben ruhen. Zu diesen Erziehungsmächten gehören die Geisteskräfte der bedeutenden Männer der deutschen Wissenschaft und Kunst, die fast alle zugleich große Erzieher gewesen sind. Von Wilhelm Raabe würde dies schon dann gelten, wenn er wieder nichts geschrieben hätte als seinen Roman „Die Leute aus dem Walde“, der neben Goethes „Wilhelm Meister“ und Lessings „Der grüne Hainrich“ zu unseren besten Bildungsromanen gehört. Wilhelm Raabe hat in den Mittelpunkt dieses Romans Robert Wolff gestellt, den jüngsten von den Leuten aus dem Walde. Einem künftigen Erzieher folgend, ist der elementare Raabe aus dem Winkelwalde nach der Großstadt gefahren, wo sein kleine Lebenslauf zu einem Hausverdienstbruch verleiht, der ihn für acht Tage in Haft bringt. Seine Verhaftung erregt der verlorene Raabe die Aufmerksamkeit und das Wohlwollen des Polizeiführers Fiebigler, der den Entschluß faßt, den Jungen, wilden Landsmann an Kindesstatt anzunehmen und aus ihm, dessen geistige Begabung und Willensstärke er erkennt, einen tüchtigen Menschen zu machen. Er entwirft mit seinem Freunde, dem Sternenscher und Privatgelehrten Alex, dem dritten von den Leuten aus dem Walde, einen Erziehungsplan. Damit ist der junge Robert Wolff in die Hände weiser Lehrer von treiflicher Eigenart geraten. Der eine, der Polizeiführer Fiebigler, der mit seiner Beobachtungsgabe „auf die Gassen zu blicken pflegt“, und sich Welt- und Menschenkenntnis erworben hat, macht es sich zur Aufgabe, dem heran-

# Halle wieder Kur- und Badeort.

## Der Anfang eines größeren Werkes?

Halle hat einst, zumal von der Mitte des vorigen Jahrhunderts an einen Ruf als Kurbad bezieht. Die uralte Solquelle von Wittkind verleiht dem Kurort einen Ruf, der sich in anscheinender Höhe von weit her nach Bad Wittkind hat. Sie selbst aus Amerika fanden sich in der Zeit der größten Blüte des Bades, als z. B. große Ärzte wie Professor Krusenberg für die Heilwirkung der Wittkindener Sole werben eintraten. Besucher sind in den letzten Jahren war Halle als ein heilbad schwer in Gefahr; als die Solquelle alt und müde wurde, nur noch spärlich riefelte und hart verunreinigt zur Oberfläche emporstieg. Rummelt aber ist durch die Quelle unermesslich mit Bad Wittkind, die gestern zum ersten Male einem geladenen Publikum gezeigt wurden, wieder in die Reihe der Kur- und Badeorte eingereiht.

Die alte Solquelle, hart radioaktiv, wird weiter der leidenden Menschheit zu einem Born der Stärkung und der Heilung werden.

Dadurch, daß man den Stadt zur Solquelle von 15 Meter auf 9 Meter tiefer baute, ist Wittkind gegeben, daß die Quelle unermesslich mit fast immer gleichem Salzgehalt und in reichen Mengen hervorströmt. Nun können wieder kommen die Scharen derer, die mühselig und beladen mit allerlei Leiden des Leibes: Strahlruhr, Rheumatismus, Neuralgie, Schilddrüsenstörungen usw. Sie mögen vertrauensvoll kommen. In den neuen Anlagen ist für alles geforgt, für Trinkkuren, Inhalation, Massage, Sol-, Süßwasser-, Kneippkuren, Klistierkuren, Licht- und andere medizinische Bäder.

Die Versteigerung, die gestern bei der Einweihung durch zahlreiche Delegierte vertreten war, begünstigt das neue Bad Wittkind und auch die Krankenheilung werden es mit Genugtuung, daß ihnen hier Gelegenheit gegeben ist, ohne den kostspieligen Aufenthalt in auswärtigen Bädern ihren Kranken die Wohlthat von Bädern gut zu werden zu lassen.

Nach freundschaftlichen Verhandlungen mit dem neuen Badehaus von außen aus. In den Spitzkuppeln stehen sich rechts und links fünf geschwungene Pfeiler, die am Ende mit je einem Gebälk abgeschlossen sind. Die Wittkindener — Die Wände tragen einfache weiße Anstrich. Doch sind sie — im Vorraum wie im Kuppelraum selbst — hoch gehalten und vermitteln dadurch einen vornehmen Eindruck. Die Kuppelkuppeln sind von eigenartiger, prägnanter Form. Und ist man mit der Gestaltung der Ausstattung gleiten, so erkennt man in den Wänden feine Details der Gestaltung einer Kunstwerke. Die Holzverkleidungen der Kuppelkuppeln sind an den Fenstern mit je drei gerahmten Fensterläden versehen und an den Wänden hängen Gemälde, die in Form- und Farbgebung der „Neuen Kunst“ angehen.

Jedes Stück der Ausstattung ist auf Einzelmaß hin angefertigt und gearbeitet. Aber der Gesamteindruck bleibt harmlos ein geschlossener.

Ob man nun bei einem Gang durch die Fingerringe in eine Badestelle erster oder zweiter Klasse

# Buchmacher-Streit.

Bekanntlich haben die Buchmacher beim letzten Rennen ihren Stand nicht eröffnet. Sie sind mit dem ihnen überlassenen Platz unzufrieden und haben sich an den Rennverein um Überlassung eines für ihre Zwecke besser geeigneten Platzes gewandt.

In dieser Angelegenheit fand unter Beisein eines Regierungsvertreters aus Merseburg eine Verhandlung statt, die aber zu keinem Ergebnis führte. Der Rennverein stellte sich auf den Standpunkt, daß der Platz vollaus genüge und in Leipzig und Magdeburg den Buchmachern viel schmerzlicher Mängel als in Halle zur Verfügung ständen. Infolgedessen erklärten die Buchmacher, auch diesmal dem Rennplatz fernbleiben zu wollen.

Allen Wollen und Schalten, aber allem Sturm und Ungeheim ruhig lächeln! Mit den Sternen aber verweilt der Geiz zugleich auf die Weltbeben, die die Menschen führen sollen, und stellt als ein Symbol für diese die Sterne dar. Robert Wolff, der die Sterne nicht verachtet, betrachtet er es als seine Hauptaufgabe, dem Beispiel bedeutender Männer aus der Geschichte zu zeigen, wie ein Mann im Dienste dieser Ideale leben und — sterben soll.

Wenn der Mensch seine Bestimmung auf Erden erfüllen will, kann er sich in ihm Welt-Erfahrung und Begeisterung in ihm vereinen. Das hat auch der Realist Fiebigler schließlich erkannt, wenn er sagt: „Halte dich mit den Händen und im Vorfall mit den Zähnen an dem Gewande unserer alten Mutter Erde; die Augen aber richte empor zu den Sternen.“ Auf der Erde halte dich an die Dinge selbst, an die Materie, mögen sie Eden und Kanten haben, soviel sie wollen; verachte aber nicht die Ideen, welche über der Materie fliegen.

Dieser Realist Fiebigler enthält den letzten Schluß der Erziehungslehre Raabes, durch seine Bestimmung wird Robert Wolff der Mann sein, den wir ihm am Schluß des Romans kennen lernen. Durch seine Bestimmung wird auch die deutsche Jugend — und damit komme ich auf den Hauptgegenstand zurück — zu der Aufgabe befähigt werden, die ihr dem Schicksal gestellt ist, zu der Aufgabe, das unangenehme Vaterland wieder aufzurichten, es aus der gegenwärtigen Nacht wieder zum Lichte emporzuführen.

# Der Volkserzieher sein.

Ein frommer Mann aus der guten alten Zeit verstand nie, wenn er sein letztes Stündchen kommen glaubte, sich von der Kirche auszuscheiden, sondern er besaß ein Verlangen, das ihm die Augen offen hielt, ihm beim heiligen Betreten oder beim heiligen Nikolaus eine wohlwollende Aufnahme zu sichern.

Das britische Museum besitzt einen solchen merkwürdigen Reliquiar des in Lebensgröße erhaltenen Volkserzieher hat.

# Vom Wochenmarkt.

Auf dem heutigen Wochenmarkt war das Angebot in Kartoffeln besonders groß. An einer Stelle wurden 10 Pfund für 40 Pfennige verkauft, sonst war der Preis 50 Pfennig.

Das Angebot in Gurten ist sehr groß, und es bleibt viel liegen. Rotkohl war das Pfund mit 15 Pfennig Weißkohl 2 Pfund zu 15 Pfennig und Weißkohl 2 Pfund zu 25 Pfennig reichlich auf dem Markt. Preiselbeeren waren schon auf zwei Märkten nicht zu sehen, Preiselbeeren zu 35 Pfennig, Himbeeren zu 70 Pfennig das Pfund vorhanden. Der Obstmarkt wird alle Tage reichhaltiger. Preiselbeeren kosteten 50 Pfennig das Pfund, blaue Blaumen 45 Pfennig, Kirschen 10 bis 40 Pfennig, Birnen durchschnittlich 20 Pfennig das Pfund. Weintrauben wurden mit 65 bis 75 Pfennig angeboten. Von Äpfeln kosteten Preiselbeeren 40 Pfennig.

Der Fleischmarkt war nicht allzu gut besucht. Die Preise sind dieselben wie an den vorigen Markttagen. Auch auf dem Geflügelmarkt war das Angebot nicht reichlich.

# Der Spatz in den Weizenfeldern.

Der Weizen reift auf den Ähren, bald beginnt sein Schnitt. Um die Zeit des Sperlings kommen: keine Mägen! Weizenfelder sind Lieblingsplätze, darum bedroht er in großen Scharen sehr zum Ärger des Weizenbauers die Ähren. Er verlor bei der Weizenreife eine gewisse Laft und bestimmt sich sehr früh, ja schon, ja man möchte behaupten, überlegt.

Schon früh sammelt sich der Sperling in Scharen und läßt sich am Rande eines Weizenfeldes nieder. Bald sind die Ähren leer gefressen, der Boden ist mit Stroh bedeckt, als ob abgedroschen worden wäre. Nunmehr liegt der Weizen mehr ins Innere des Feldes und beginnt den Schmutz von neuem. Der Sperling ist — es muß nicht gerade ein waldreicher sein — leichtlich ein von dem Schwarm, geht durch die blühenden Ähren. Auf ein Geräusch hin fliegt der Schwarm hoch. Nun heißt's, hineingefeuert. Aber der Schwarm mag noch so hart sein, mehr als zwei Spahnen fallen nicht herunter. Der Säker trifft obenwiegend Sperlinge, wie wenn er ein Weizenfeld durchfliegt. Da heißt es auch, einen Vogel aus Korn nehmen, und dann ist es möglich, daß man über zwei trifft.

Hat der Sperling beim Raub freie Aussicht, ist ihm sehr leicht beizukommen. Wenn der Tag nur erst, ehe er der Sperlingsstunde 30 Sperlinge. Die können aber allerhand Schaden verursachen. 30 Spahnen geben eine gute Gewinne — der Sperling gehört in den Kornfeldern, nur die Spahnen wollen nichts von der Weizenreife. Die Spahnen sind in der Weizenreife eine milde Taube, die jetzt gleichfalls in Scharen die Weizenfelder heimtückisch, schon liebt.

# Der Webergang vom alten Rathaus zur Wage

ist nunmehr fertiggestellt. Das verkehrshemmende Gerüst ist verschwunden. Mit seinem fächerförmigen Spitzbogen und der allseitig gehaltenen Bedachung bietet der Durchgang ein schönes Bild. Jetzt wird mit der Erneuerung der Fassade des alten Rathauses in der nächsten Woche begonnen. Das Gerüst wird bereits aufgestellt.

Herr Malarius, durch Gottes Gnad Erzbischof von Riem, Wohlthätig und ganz Ruhland, an unseren Herrn und Freund, den heiligen Petrus, Bischof des Allmächtigen Gottes, beschreiben hiermit, daß wir, Herr Malarius, namens Herr Theodor Wilmshausen verstorben ist. Wir empfehlen dir bringend, ihm ohne Versagen in das Reich Gottes einzuführen. Wir haben ihm Absolution für alle seine Sünden und unsere Segen erteilt. Es heißt bescheid nichts im Walle, daß du ihn pönitent läßt. Damit das geschieht, haben wir ihn mit dem gegenwärtigen Absolutionskreuzen als Ausweis versehen. Geben in unserem Kloster Riem am 30. Tage des Monats Juli des Jahres 1541.

In Demut Malarius Erzbischof von Riem, Wohlthätig und ganz Ruhland.

# Ein Wunderkind als Maler.

In den Kunstkreisen von Moskau erregt zurzeit der fünfjährigen Peter Witomow, der als ein künstlerisches Wunder gesehen wird, allgemeines Aufsehen. Der junge Mann entstammt einer Bauernfamilie aus dem Ural und wurde durch Zufall von einem Ingenieur entdeckt, der dort bei den Eisenbahnbauten beschäftigt ist. Witomow wurde hierher in die Kunstkreise verbracht, brachte er den Raben nach Moskau und vertraute ihn zur Ausbildung dem Maler Malanitsch an. Dieser erklärte, nachdem es ihn kurze Zeit unterrichtet hatte, daß er ihm nichts mehr lernen könne und wenige einige Arbeiten seines Schülers zur Begünstigung nach Paris und London. Der bekanntlich englische Porträtmaler Dr. Paul hat sich in geradezu begeisterten Ausdrücken über die Bilder des fünfjährigen Malers geäußert.

# Geborenes Universitätskinder.

Unser kollektiver Dozentprofessor Dr. Hans Weizinger, Vorleser der Königschule und Begründer der Philosophie des „18-26“, feierte am Donnerstag sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum.





**Erhöhte Ansprüche an Zahlungsmitteln.**

**Reichsnotenanleihe vom 31. Juli.**  
Wie bei den letzten Monatsbilanzen, erheben sich zum Ultimo Juli sehr beträchtliche Ansprüche an Zahlungsmitteln an die Reichsbank, die wiederum nicht durch neue Kreditinhaberbedeutung, sondern im wesentlichen durch Abhebung vorhandener Giroguthaben befriedigt wurden. Nach dem Austausch vom 31. Juli sind an Reichsbanknoten und Reichsbanknoten zusammen 367,7 Trillionen Mark neu in den Verkehr gelangt. Der Banknotenumsatz wuchs um 201,5 Trillionen Mark auf 1211 Trillionen Mark, der Rentienmarkt um 175,2 auf 1803 Trillionen Mark. Von Abhebungen von Rentienmarkt entfielen die ausgemieteten Beträge der Bank an Rentienbesitzer auf 288 Trillionen Mark zurück. Die fremden Gelder verminderten sich im ganzen um 317,8 auf 743 Trillionen Mark.

Die Angelegenheiten zeigen demgegenüber keine erheblichen Bewegungen. Während sich die Rentenmarktwechsel- und Lombardbeträge um 6,5 auf 636,3 Trillionen Mark vermehrt, nehmen die Rentenmarktwechsel im Wechsel- und Lombardgeschäft um 12,3 auf 1022,3 Mill. Rentenmarkt auf die Weiterbegebung von Rentenmarktwechsel, womit die Summe der auf diesem Wege der Wirtschaft zurückgeführten Beträge auf 83,6 Trillionen Rentenmarkt geliefen ist. Für die gesamte Kapitalanlage ergab sich eine Abnahme um 5,9 auf 1937,1 Trillionen.

Der Goldbestand hat sich durch Anwendung eines Devisenbetrages in Gold im Auslande um 6,3 auf 484,3 Millionen Goldmark erhöht. In Gold und in anderen Metallen um 2,2 Trillionen Mark in den Vorräten, so daß der Goldmünzbestand auf 28,1 Trillionen Mark anwuchs.

**Wirtschaftsbericht über August deutscher Regierungsgeschäften am Rentenmarkt.**  
Im Hinblick auf die Meldungen aus Petersburg, wonach die Steigerung der deutschen An-

leihen an der dortigen Börse und in London auf Käufe für Rechnung der Reichsbank und der Reichsregierung zurückzuführen ist, wird der Deutsche Handelsbericht von der zu häufigen amtlichen Stelle zu der Erklärung ermächtigt, daß weder das Reich noch Preußen und zwar weder direkt noch indirekt, weder im Inlande noch im Auslande deutsche Renten aufkaufen lassen.

**In Berlin kosteten den 6. August**

1 Dollar	4,19	4,21
100 bel. (Weid.)	161,99	162,11
100 franz. Fr.	23,19	23,11
100 span. Ptas.	79,90	79,40
100 belg. Fr.	21,52	21,60
100 holl. Gld.	12,40	12,46
100 schweiz. Fr.	11,52	11,68
100 norweg. Kr.	57,71	57,99
100 dän. Kr.	67,53	68,27
1000 holl. Gld.	5,92	5,91
1000 norweg. Kr.	5,40	5,42

**Wertbeständige Anleihen**

100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00

**Berliner Produktentwürfe**

Die heutigen neuen amerikanischen Marktbedürfnisse bieten sich nicht ohne Mühseligkeit, sondern gefeiert nachmittags zum größeren Umfang flüssig, daß sich heute Unternehmenslust zurück. Beim Weizen zeigte es an Kaufneigung der Mühlen, aber auch an weiterer Verwendung nach dem Auslande. Roggen wird von den Provingen, wenn auch nur von den Rand in den Markt, gelangt und damit in vielen Gegenden die neue, noch

leichte mäßige Zufuhr festgehalten. Trotzdem zeigte es hier an Erhalten nicht, die aber nicht zu verwerten waren. Das Mehlgeschäft war auf der ganzen Linie still. Getriebe in feinen neuen Sorten unterzubringen. Wintergetriebe weiter ziemlich fest. Für Hafer hielten heute Käufer zurück, Angebot war nur in weniger beliebten Qualitäten reichlich. Trotzdem waren Preise allgemein nachgiebig. Futtermittel ruhig.

**Spezialnoten in Goldmark**

1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00

**Metallnotierungen**

1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00
1000 kg	100,00

**Unnotierte Werte**

Unverbindliche Schlusskurse vom 6. August.

Heiser Kohle	5,8	Ver. Zement	6,8
Heiser Stahl	5,8	Ver. Zement	6,8
Heiser Eisen	5,8	Ver. Zement	6,8
Heiser Kupfer	5,8	Ver. Zement	6,8
Heiser Zink	5,8	Ver. Zement	6,8
Heiser Nickel	5,8	Ver. Zement	6,8
Heiser Silber	5,8	Ver. Zement	6,8
Heiser Gold	5,8	Ver. Zement	6,8
Heiser Platin	5,8	Ver. Zement	6,8
Heiser Palladium	5,8	Ver. Zement	6,8

**Leipziger Börsenkurse v. 6. August**

100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00

**Kleine Anzeigen**

**Offene Stellen**  
**Tüchtige Vertreter**  
mit allenber. Beziehungen zu Lieferant und Absatzstellen. Besondere Kenntnisse im Verkauf von Waren im Vertrieb unserer Fabrikate.  
**7. Helmke & Co., Hannover**  
**Hamburger Importhaus sucht Vertreter**  
für Süd- und Ost-Asien. Besondere Kenntnisse im Verkauf von Waren im Vertrieb unserer Fabrikate.  
**7. Helmke & Co., Hannover**

**ein. Junger**  
für pers. Stellung  
**Hausmagd**  
welche neben Hausarbeit auch Stall- und Viehhaltung  
**Mädchen**  
welches auch mitlernen kann  
**Mädchen**  
welches auch mitlernen kann  
**Mädchen**  
welches auch mitlernen kann

**Suche f. meine 21 jäh. Tochter**  
**Stütze**  
oder kl. Haushalt  
**Suche f. meine 21 jäh. Tochter**  
**Stütze**  
oder kl. Haushalt  
**Suche f. meine 21 jäh. Tochter**  
**Stütze**  
oder kl. Haushalt

**Dr. Bodo Schmidt**  
Zahnarzt, Leipzigerstr. 53  
Eingang Riebeckplatz. Fernspr. 3020.  
**Zu verkaufen**  
**Motorrad**  
fabrikneu für ca. die Hälfte des Preises zu verkaufen  
**Motorrad**  
fabrikneu für ca. die Hälfte des Preises zu verkaufen

**Erste Verkäuferinnen**

für Damenkonfektion sofort oder später gesucht. Nur langjährig geschulte, durchaus bronchekundige Damen wollen sich melden.  
**Franz Ebert, Konfektionshaus Leipzig**

**Erste Verkäuferinnen**

für Damenkonfektion sofort oder später gesucht. Nur langjährig geschulte, durchaus bronchekundige Damen wollen sich melden.  
**Franz Ebert, Konfektionshaus Leipzig**

**Geübtes Wirtschaftsfrauen**

40 Jahre, firm im Haushalt, Baden, Nähen usw., gute Köchin, sucht feinsten Wirtshaus. Sa. Sonntag. Offerten unter A. 7778 an die Geschäftsstelle.

**Unterricht**

**Kyffhäuser-Touristik-Frankenhäuser.**  
Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung für allgemeine u. landwirtschaftliche Maschinenbau, Elektrotechnik, Feuerwerk u. Maschinenbau.

**Gutdchen**

auf ihre Freizeiteile von 10 Werten unter vier unserer Väter

**Kindes- pflegerin**

nicht unter 24 Jahren, zu 2 Kindern von 2, 1/2 und 1/2 Jahr gesucht. Einmal wöchentlich. Hauswartung vorhanden. Ang. m. Bild. Schriftst. Offerten unter B. 6538 an die Geschäftsstelle.

**Feine polierte Schlafzimmer**

verleiht zu verkaufen  
**Möbelfabrik Albert Martick Nachf.**  
Halle 2, Alter Markt 2

**Unterricht**

**Kyffhäuser-Touristik-Frankenhäuser.**  
Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung für allgemeine u. landwirtschaftliche Maschinenbau, Elektrotechnik, Feuerwerk u. Maschinenbau.

**Stellen-Gesuche**

23 Jahre alt, 1 u 1/2 ist Stellung auf einem Gute als  
**Chemiker-Ingenieur**  
Viele Angebote an Herrg. Herrg. Stadt. Hausmeier a. D., Jena. J. 2125

**Stellen-Gesuche**

23 Jahre alt, 1 u 1/2 ist Stellung auf einem Gute als  
**Chemiker-Ingenieur**  
Viele Angebote an Herrg. Herrg. Stadt. Hausmeier a. D., Jena. J. 2125

**Wohnungstausch Berlin**

Am 1. Oktober suche ich in Halle 3 Zimmer-Wohnung so groß, möglichst mit Bad, in guter Lage unter Umständen gegen feine, gesunde 2 Zimmer-Wohnung in Bad, in großer Nähe in Berlin-Tempelhof, Westbergl. Off. unter B. 6538 an die Geschäftsstelle.

**Unterricht**

**Kyffhäuser-Touristik-Frankenhäuser.**  
Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung für allgemeine u. landwirtschaftliche Maschinenbau, Elektrotechnik, Feuerwerk u. Maschinenbau.

**Chauffeur**

24 Jahre alt, sucht Stellung auf oder neben dem Wagen. Reparaturen vertraut. Offerten unter G. 1924 an die Geschäftsstelle. Jeder Zeitung.

**Student der Landwirtschaft**

aus Ostpreußen, 23 J., alt, verheiratet, sucht Stelle auf einem Gute. Offerten unter H. 2125 an die Geschäftsstelle.

**Wohnungstausch Berlin**

Am 1. Oktober suche ich in Halle 3 Zimmer-Wohnung so groß, möglichst mit Bad, in guter Lage unter Umständen gegen feine, gesunde 2 Zimmer-Wohnung in Bad, in großer Nähe in Berlin-Tempelhof, Westbergl. Off. unter B. 6538 an die Geschäftsstelle.

**Unterricht**

**Kyffhäuser-Touristik-Frankenhäuser.**  
Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung für allgemeine u. landwirtschaftliche Maschinenbau, Elektrotechnik, Feuerwerk u. Maschinenbau.



Neues vom Tage

Die Hochwasserkatastrophen in China und Indien.

Aus Peking wird gemeldet: In der Provinz Chihli sind 3500 Dörfer durch Hochwasser vollkommen zerstört worden.

Wie amtlich aus Madras berichtet wird, sind bei der Hochwasserkatastrophe im Malabar Distrikt 100 Menschen ums Leben gekommen und 50 000 Häuser zerstört worden.

Bandenüberfall auf eine polnische Stadt.

Die polnische Stadt Stolch bei Wilna wurde von einer Bande überfallen. Die Banditen ergriffen, nachdem sie die Stadt völlig ausgeplündert hatten, die Flucht in der Richtung auf die russische Grenze.

Warschau, 7. August. An der polnischen Grenze nehmen die Banditen Hebergriffe russischer Banditen in der letzten Zeit wieder erheblich zu.

Haubtüberfall auf einen Zug.

Auf dem von Krakau nach Gyron fahrenden Personenzug ein verheerender Haubtüberfall verübt. Unbekannte Räuber drangen während der Fahrt in den Gepäckwagen ein.

Wie die Banditen.

In österreichischen Tiroler Schlössern war seit längerer Zeit die Ermerbolungskurve wegen Mangelunterstützung. Da die Kommunisten unter den Ermerbolungskurve das Wort führten und sich lange Zeit als Herren der Lage fühlten.

Ein Mordanschlag.

Mitteilungsberichte berichten sehr launig und humorvoll über den Fall eines Mannes namens Patrik Bonben, der in der kanadischen Stadt Montreal mit seinem Vetter in sehr gutes Geschäft gemacht hat.

Drei Badler ertranken. Auf dem Müggelsee bei Berlin verunglückten drei Anlassen eines Badbootes, zwei Herren und eine Dame, sich an einen Dampfer anklammern.

Rasthausbesitzer. Aus Schmellend (Mecklenburg) wird gemeldet: Die Polizei verhaftete die Inhaberin eines Rasthauses, ihres zwei Söhne, einen Schützengenosse und fünf andere Personen unter dem Verdacht, Rotgeld in erheblichem Maße zu besitzen.

Folgschwerer Mord an einer Handgranate. In Erie bei Vuer ereignete sich ein bedauerliches Unglück. Acht kleine Kinder fanden im Wald oberhalb des Forthauses eine Handgranate.

Im Streite erschossen. In der Frontfurter Allee in Berlin kam es zwischen dem Revolver eines Hauses, dem Polizeiaffizisten Ludwig Wolff, und zwei Arbeiterführern zu einer heftigen Auseinandersetzung.

Wägen für die Beschaffung von Wohnungen. Der Magistrat von Gelsenkirchen hat, da bisher keine Wohnungen für die 22 Heimkehrer gefunden wurden, Wägen

aufgekauft für die Beschaffung von Wohnungen und zwar 250 Mark für eine Zweizimmerwohnung, 350 Mark für eine Dreizimmerwohnung und 400 Mark für eine vierzimmerige Wohnung.

Wah in einem Kloster. In einem Kloster in der Romagna wurde ein merkwürdiger Raub verübt. Zwei Männer in Offiziersuniform erlitten den Sturz des Klosters, das Gebäude befindet sich auf dem Gipfel des Berges, der durch einen tiefen Abhang mit großer Steilheit.

Tunnen, Sport und Spiel

Die Deutschen Rudervereinstellungen 1924.

Das Rudervergebnis zur 8. Deutschen Rudervereinstellungen fand am 10. August in Uetersen statt. Was nun die einzelnen Meldungen betrifft, so findet die Meisterschaft im Vierer ohne Steuermann 8 Bewerber. Am meisten favorisiert sind wohl die Berliner Sport-Verein und der Ruderverein am Wannsee.

Die wichtigsten Meldungen hat das Einzel-Rudervereinstellungen gefunden, nämlich zwölf; übrigens ein Jochen, das wir aber eine ganze Reihe von ungeläufigen gleichwertigen Stellen verlegen.

Der vorjährige Meister Klinger trifft auf fünf Konkurrenten, und nach ihm diesjährigen Höhepunkte rechnen, wird er wohl kaum noch einmal die Würde für ein Jahr erringen können.

Der Doppelsteuermann ohne Steuermann hat 7 Meldungen gefunden; wahrscheinlich wird der Ausgang dieses Rennens durch die Rennmannschaft bestimmt, da der Steuermann im Einzel nur im Doppelsteuermann und nicht, gemäß die besten Ansichten haben wird.

Im Weiter werden wir wahrscheinlich in erster Linie Sportvereine, Ruderverein am Wannsee und die Berliner Vereine die Fortwachen betrachten werden. Da immer nur drei Boote starten können, beginnen die Vorrunden schon am Sonntag, den 9. August, morgens um 9 Uhr.

Die Vorrunde um den Handball-Pokal.

In hiesiger Auffassung heißen sich beide Verbände am nächsten dem amtierenden Schiedsrichter Fritz (Schiedsrichter) im Sportplatz in Dresden. Mit dem Kapitän beginnt das Spiel in mörderischem Tempo. Schon nach wenigen Minuten geht Süddeutschland in Führung.

Im Stadion um die Bundesmeisterschaft über 1 Kilometer haben die Damesella (Rhein) und Joseph (Dortmund) gegenüber. Damesella nahm die Spitze und behauptete nach der Glücke den bis zum Schluss (Schiedsrichter) den Platz angriffen konnten. Damesella behauptete die Spitze über 1 Kilometer wurde von dem Rhein (Rhein) an der Berliner Staatsanwaltschaft. Der Kapitän Damesella erlitt in des letzten Runde Reitenstöße.

Eine Sensationsnotiz von 1924.

Am Mittwoch letzten die Sülle noch einmal alles, was laufen konnte. Im Herdoren-Kennen aus es im Gewand eines Heilmittel anstößes Danann und Hilde, indem der Denkt, nachdem er in der Gerade die bis dahin fahrende Strich überholt hatte, sein Schiff wieder die Luft am Kampfe verlor.

Wespaus auf Kluge. Als zweite offizielle Prüfung der heutigen Schlags wurde am Donnerstag der Präsidenten-Gewinn im Werte von 7000 Mark über 1400 Meter gefahren, in dem Trainer Grojman durch Jura und den Jugenderpreisler Rudolph plänzlich vertreten ist.



Leipziger Straße 88

Ab morgen Freitag, den 8. August 1924 Erstaufführung des englischen Großfilms

Spekulation

Seine Majestät - das Kind

Ein heiteres Spiel von Liebe und Lausung

Ab morgen Freitag, den 8. August 1924

Alte Promenade IIa

Um ein Königskind

Ein Tragödie in 5 Akten. Um ein Königskind, die Tragödie eines Thronfolgers, führt in eine Epoche, die von jeder die glühendste Teilnahme der gesamten Menschheit gefunden hat.

Ein Weib - ein Tier - ein Diamant

Ein Weib - ein Tier - ein Diamant bringt ein seltsames Abenteuer von heileren und dämonischen Motiven. Das heitere Motiv wird dargestellt auf dem Hintergrund einer friedlichen, träumenden Biedermeierstadt.

Wahalla-Lichtspieltheater

Ab morgen Freitag, den 8. August 1924

Plastigramm

Das Weltwunder. Der Film der dritten Dimension. Die Kinetographie steht im Begriffe, neue und reiche Gebiete zu erobern.

William Pechvogel's merkwürdige Abenteuer im Filmland. 4 Akte.

Chaplin fasst eine falsche Braut. 1 Akt. Chaplin nascht verbotene Früchte. 1 Akt. Fix und Fax kriegen ein Kind. 2 Akte. Fix und Fax, die Unglücksraben. 2 Akte.

Beginn: Sonntags 3 Uhr - Werktags 4 Uhr.



Unserer Voraussagen: 1. Rabi Schmidt - Hauptmann; 2. Rindler-Dunlop - Watto; 3. Wille - Importation; 4. Rabi Großmann - Wila W.; 5. Staff Riß - Alpenfer; 6. Ostermaga - Johannistfer; 7. Copal - Anora; 8. Prabhans - Gehil; 9. Rabi Großmann - Dorfla.

**Deutsche Leichtathletikmeisterschaften.**  
Am 26. Male werden in diesem Jahre die Meisterschaften der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik entschieden. Erstmals sind sie nach dem Vorbilde des Reiches vergeben worden, wo sie am Sonnabend und Sonntag Preußen-Stettin auf ihrem neu angelegten Platze zur Durchführung bringt. Die wertvollste Auflage wie die DSB. diesmal veranlaßt, die Kampfe, wie in den letzten Jahren auf drei Tage verteilt waren, auf zwei zusammenzubringen. Man wolle dabei auf die Unterstützung der hohen Landesverbände und erwarnte, daß diese nur sich selbst ausstreichende Bewerber melden würden.

Am Meinen aber im Gegenteil viele Verbände ihren Ehrgeiz darin gesetzt zu haben, eine möglichst zahlreiche Vertretung für Stettin aufzubringen und einander in der Waile der Teilnehmer zu überbieten. So sind die fünfzigsten Jahren von 214 Einzel- und 23 Staffelmeldungen für die Herrenwettkämpfe, von 57 Einzel- und 7 Staffelmeldungen für die Damenwettkämpfe zusammengekommen. Mit Ausnahme von Weininger-Birnbaum (Kugelhaken), H. Solz-Berlin (Schrotlauf) und Fr. Müller-Lergau (Hochsprung) werden sämtliche Meister und Meisterinnen des Reiches ihre in Frankfurt a. M. erfaßten Titel verteidigen. In Stettin wird sich die Elite der Leichtathleten Deutschlands ein Stellbildnis geben und in den meisten Wettbewerben dürften die Entscheidungen nur knapp werden. Bielefeld wird behaupten, daß wir uns auf dem Gebiete der Leichtathletik in einem Stadium der Stagnation befinden. In Stettin werden unsere führenden Kräfte zu beweisen suchen, daß diese Ansicht irrig ist.

Bei der Beurteilung der Chancen für die Herrenwettkämpfe ist an einem Etage Hübner über 200 Meter nicht zu zweifeln. Ueber 200 Meter dürfte ihm in Schlässe II (Berlin) der gefährlichste Gegner erwachen. Die 400 Meter sind eine recht offene Angelegenheit zwischen Schmidt-Berlin, Neumann-Wannheim und Krell-Berlin, dagegen dürfte Beyer die 800 und 1500 Meter ebenfalls sicher haben, wie Schabaff die beiden längsten Strecken über 5000 und 10000 Meter. Auch Trobad-Stranfurt a. M. wird seinen Titel als 110- und 400-Meter-Hürdenmeister voraussichtlich erfolgreich verteidigen. Im Hochsprung sollten Grotzky und Frimann das Ende unter sich ausmachen, im Weitsprung können Schlichting-Lübeck und Boman-Berlin die besten Ausichten geltend machen. Schringer hat den Stabhochsprung in der Gesamtheit gegen Wams-Kassel zu verteidigen, während der neue Meister im Kugelstoßen voraussichtlich Hermann-München heißen wird.

mit 5 Kanigen-Berlin wird hier tomoh wie im Disziplinen eine gute Rolle spielen, dürfte in der letzten Konkurrenz aber gegen den Verteidiger Steinbrenner einen schweren Stand haben. Den Sperrwurf legen wir zwischen Lübeck-Berlin und Buggel-er-Freiburg, den Jahnlauf zwischen Riß-Stettin und Dr. Grandos-Hamburg. Erbitterte Kämpfe dürfte es in den beiden Staffeln geben. Ueber 1000 Meter erwarten wir den DSB-Berlin vor Hamburter Sportverein, über 3000 Meter den SB. 1860-München vor SC. Charlottenburg in Front.

**Schwimmerverein von 1902.** Die nächsten Prüfungen für das Deutsche Turn- und Sportabzeichen im Schwimmen finden am Freitag, den 15. August in der Badeanstalt Weingärten 31 statt. Bis zu diesem Zeitpunkt werden Prüfungen nicht abgenommen.

# Dixin

## Henkel's Seifenpulver



ist sparsam im Gebrauch und von ausgezeichneter Waschwirkung.

**Modernes Theater**  
Täglich Gastspiele 8 Uhr  
**Paul Beckers**  
Fliegentilgenheimrich  
mit seinem Varieté  
**Der Elite-Tag**  
nach dem Varieté  
**Der Ball!**

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater in Leipzig  
Freitag, 8. August, 8 Uhr  
Buna Iq. Adlig. v. d. A.  
Altes Theater in Leipzig  
Freitag, 8. August, 9 Uhr  
Sonny Buntstein  
Victoria-Theater in Magdeburg  
Freitag, 8. August  
Edygit

**Preiswert u. gut**  
Kantons Sie simli.  
Unterzeuge  
Schneidwaren in dem ersten  
Spezialgeschäft  
H. Schnee Nacht.  
Gr. Steinstraße 54  
Gebrüder 1888.

**Donnerstag**  
Sonnabend  
blutische  
**Seefische**  
Goldbarsch  
o. K. 1 Pfd. 25  
Seesalch o. K.  
1 Pfd. 25  
Bratscholle  
1 Pfd. 40  
Große Scholle  
1 Pfd. 75  
Kablau o. K.  
Schellfisch  
Seehoch  
Austernfleisch  
Rohzungen  
Täglich frische  
Voll-Fett-  
Bücklinge  
geränch. Rale  
Lachs-Steig 1 St.  
1 Pfd. 35  
Oelsardinen  
Dose 45-250  
Hering 1 Gelche  
1-Pfd.-Dose 65  
Bratheringe  
1 1/2 Pfd. 110  
Bismarckheringe  
1 Pfd. 1.-  
Neue Schollen  
Vollheringe  
Elsale Maifos  
Stück 25 und 30  
Karl Pfeiffer  
Neumarktischalle  
Telefon 6658

**Spenerthier**  
empfehl.  
Dr. Gause Nachf.  
Dr. Steinbrück 64.  
**Pianos**  
Harmoniums  
Sprechapparate  
Lüders  
Mittelstrasse 9/10.

**Am Riebeckplatz**  
Ab heute Donnerstag  
Der Spielplan des guten Geschmacks!  
**2 Großfilm-Werke im Programm 2**  
Ein Meisterwerk der Aufnahmetechnik  
**Tom Sheldon**  
der Meister-Jokey  
Ein Sportroman von grandioser Wirkung in 5 Kapiteln  
Eine sensationelle äußerst spannende Handlung  
mit großen Abwechslungen an inhaltreichen Geschichten von denen außer einer Anzahl ganz hervorragender Rennbahnszenen die staunenswerten Leistungen der berühmtesten Jokeys der Welt, die eigens für diese Aufnahmen verpflichtet wurden, besondere Beachtung verdienen.

Ferner:  
**Das ausgezeichnete Gesellschaftsdrama**  
**Im letzten Moment**  
5 Akte aus dem Liebesleben einer exzentrischen Frau  
Herrliche Menschen spielen im Rahmen einer ausgezeichneten, glänzenden Handlung. Die prachtvollen interieurs und wunderbaren Landschaften drücken diesem erstklassigen Film-Werk eine ganz eigenartige Note auf.  
Anfangs Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr

Kurmittel Moor, Stahl, Pichnadel, Kohlenwasser, elektrische Bäder gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Frauen-, Nerven- und Herzleiden.  
Luftkurort. Auch Winterbetrieb.  
**Moorbad Polzin**  
9 moderne Kurhäuser,  
1 Sanatorium. Viele Einzellogis.  
Sehr billige Verpflegung!  
Anschluß nach 12 St. Badverwallung.

**Rennen in Halle**  
Sonnabend, den 9. August, nachmittags 3 Uhr  
Sonntag, den 10. August, nachmittags 2 1/2 Uhr  
**12 Flach- und 2 Hindernisrennen**  
40000 Mk. Geldpreise und 12 Ehrenpreise

**Gr. Ulrichstr. 51**  
Das Theater Internationaler Großfilme!  
Ab heute Donnerstag  
Erstaufführung:  
Das Ereignis dieser Woche  
**N O R M A**  
Rollende Räder, rasendes Blut  
ine Lebenssymphonie von Arbeit, Leid und Liebe  
In den Hauptrollen:  
**Severin Mars und Ivy Close**  
Wir behaupten, daß Norma der gewaltigste Film seiner Art ist, den man je gesehen hat. Wenn jemals ein Film einen überwältigenden Beifall ernten wird, so wird es unbestritten dieses Meisterstück ausländischer Regiekunst sein. Jeder, der diesen Film gesehen, nur einmal gesehen hat, geht wie bezaubert davon, denn dieser Film enthält neben Szenen unbeschreiblicher Schönheit eine sehr fesselnde Handlung, wie sie selten in einem Filmwerke gezeigt worden ist.  
**Harald Lloyd**  
der Meister der Komik  
„E R“ bel den Vagabunden.  
Harald Lloyd ist und bleibt immer der Sympathische als den man ihn kennt. Niemand wirkt er ernster und aufdringlich, stets ist er originell, stets muß man die Einfälle dieses in seiner Art großen Künstlers bewundern und belachen. Auch dieser Film ist eine echte Harald Lloyd-Angelegenheit, die nicht zu übertreffen ist.  
Ferner:  
**Der Rummelplatz d. Hühnerhofes**  
Eine interessante und lustige Geschichte  
Anfang: Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr

**„E R“ bel den Vagabunden.**  
Harald Lloyd ist und bleibt immer der Sympathische als den man ihn kennt. Niemand wirkt er ernster und aufdringlich, stets ist er originell, stets muß man die Einfälle dieses in seiner Art großen Künstlers bewundern und belachen. Auch dieser Film ist eine echte Harald Lloyd-Angelegenheit, die nicht zu übertreffen ist.  
Ferner:  
**Der Rummelplatz d. Hühnerhofes**  
Eine interessante und lustige Geschichte  
Anfang: Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr

**Pommersche Schwelb**  
Herrliche Natur  
Anbergswäldchenstättel.  
Gut besorgtes  
Gastmahl für  
Staubhändler 2. mon  
bei Dr. Schnee Nachf.  
Dr. Steinbrück 64.

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf Ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

**Kurhaus Wittekind**  
Morgen Freitag, abends 8 Uhr  
**Gesellschafts-Abend**  
mit Tanz für Dauerkur-Inhaber

**Saalschloß - Brauerei**  
Heute abend 8 Uhr  
**Gr. Monstre-Militär-Konzert**  
Fanfarenmärsche für 16 Heraldiktrompeten und 4 Hresceipauken.  
Leitung: Kapellmeister, Dr. Selpel  
Musikdirektor Seltorf, Obermusikmeister Steuer  
**Feuerwerk**

**Mieter von Halle!**  
Aus Anlaß der am Freitag, den 8. und Sonnabend, den 9. August 1924 in Halle stattfindenden Versammlung der Landes-Mieter-Gesellschaften Berlin und Dresden rufen wir die hiesige Mietergesellschaft zu einer **Öffentlichen Mieterversammlung** Freitag, den 8. August 1924, abends 8 Uhr im Hofjäger (Halle, Lindenstr. 78) auf.  
Zusammensetzung:  
**Der Generalantritt der Hausbesitzer auf die Wohnungszwangsbekämpfung.**  
Referent: Rechtsanwält Groß, Dresden.  
**Mieter-Verband Halle**  
Mitgl. des Bezirks-Mieter-Verbandes J. A.: Der Vorstand.

**Gicht** Bei (kurzzeitl. April-Oktober) **Rheumatismus, Ischias** Frauenleiden über 50 Jahren hervorragend bewährt  
**Eisenauerbad**  
**Bad Schmiedeberg, Bez. Halle**  
Bahn Wittenberg-Eilenburg. — Herrl. Waldgegend. — Großes Kurhaus mit Versammlungsräumen für Kongresse usw. — Prospekt 33 gegen Rückporto durch städt. Badverwaltung.

**Sommerfrische Hockeroda**  
Bahnhalle Halle — Saalfeld — Probstzelle  
Luftkur- und Erholungsort im herrlichen Loositztal  
Berg- und waldrche Umgebung. — Herrliche Park- und Gartenanlagen. — Reichliche Verpflegung. Bad. Günstige Bahnverbindung. Mäßige Preise.  
Ferner: Hockeroda. Bes.: Max Krause

**Schlafen Sie schlecht?**  
Dann liegt das Übel an Ihren Matratzen.  
Fachmännischen Rat und die besten **Patentmatratzen** aller Größen und Systeme, von der gebräuchlichsten Ausführung bis zur feinsten Koffhaarmatratze finden Sie bei billiger Preisstellung und evtl. Zahlungsverzicht im führenden Spezialhaus von **Bruno Paris, Brüderstr. 3** 1 Minute vom Markt Klubmöbel, Ruhebetten- und Matratzen-Werkstätten.

